



Fussballclub Entfelden

Spielbericht der 3. Mannschaft
vom 4. Oktober 2020

FC Türkiyemspor 2 : FC Entfelden 2:7 (1:1)

Sportplatz : Schachen, Kunstrasen, Aarau
Schiedsrichter: Emanuele Onza

Tore

19. Min. 0:1 Mike Wagner
34. Min. 1:1
65. Min. 2:1
68. Min. 2:2 Mike Wagner
69. Min. 2:3 Kenan Salesevic
80. Min. 2:4 Mike Wagner
84. Min. 2:5 Mike Wagner
87. Min. 2:6 Kenan Salesevic
92. Min. 2:7 Mike Wagner

Startaufstellung FC Entfelden

Matteo Miserendino, Cyril Widmer, Gabriel Castro, Simon Lüthi, Alessandro Parise, Remo Kugler, Yakup Bozdemir, Dario Schaller, Kenan Salesevic, Santino Dalipi, Mike Wagner

Ersatzspieler FC Entfelden

Christian Lüthi, Gianluca Sorrentino, Abdullah Hzni, Michael Kägi

Bemerkungen FC Entfelden

Sandro Rohner, Gianluca Moro, Tomas Ibanez Herrera, Lukas Kugler, Sebastiano Diaco, Mauro Koch, Gaetano Masaracchio, Yannick Aschwanden Pascal Stierli, Daniele Vanvitelli, Domenico Sorrentino, Christoph Baumann, Raffael Rohner, Raphael Riedo, Lee De Vito, Zukic Zijad, Kirubel Befekadu, Tim Zuber, Michael Galliker, Mias Wenger (alle abwesend)

Mit toller Mannschaftsleistung zum Sieg

Als Tabellenletzter mussten die Entfelder zum Tabellendritten dem FC Türkiyemspor nach Aarau reisen. Die Entfelder waren in dieser Partie anhand der Tabelle die klaren Aussenseiter. Der Entfelder Trainer Michael Kägi liess sich für dieses Spiel etwas ganz Besonderes einfallen. Er stellte sein Team mit einem 5-4-1 System auf,

in der Hoffnung, dass sich die Türken nicht entfalten können. Um es vorweg zu nehmen: Das System verfehlte seine Wirkung nicht.

Bereits von Beginn weg hatte das Heimteam Mühe sich offensiv zu entfalten. Sie blieben oftmals schon im Mittelfeld an der Entfelder Defensive hängen. Bis auf einen gefährlichen Kopfball des Heimteams blieb die Partie in den ersten fünfzehn Minuten ereignislos. Nach einem Abwehrfehler des Heimteams in der 19. Minute kam Wagner vor dem herauslaufenden Heimkeeper an den Ball und lobte diesen gekonnt über ihn hinweg zur 0:1 Führung. Auf den Rückstand konnte das Heimteam vorerst nicht reagieren und so fand die Partie mehrheitlich im Mittelfeld statt. In der 33. Minute lancierten die Türken einen gekonnten Angriff. Der Abschluss landete jedoch zu ihrem Leidwesen am Torpfosten. Nur eine Minute später entstand im Entfelder Strafraum ein wildes Durcheinander und plötzlich lag der Ball zum 1:1 Ausgleich im Netz. Dieser Gegentreffer verunsicherte die Entfelder kurzzeitig und mussten in der 38. Minute wiederum die Glücksgöttin Fortuna in Anspruch nehmen. Ein Heimspieler versuchte sich aus 18 Meter und musste zusehen wie sein Geschoss an der Querlatte abprallte. So blieb die Partie bis zu Pause beim 1:1 Unentschieden.

In der zweiten Spielhälfte standen die Entfelder defensiv wieder besser und liessen dem Gegner keine Torchancen zu. Auch ihrerseits kamen sie zu keiner gefährlichen Aktion. In der 65. Minute entstand wie schon beim Ausgleichstreffer ein wildes Durcheinander im Entfelder Strafraum. Nach mehreren Abwehrversuchen die alle scheiterten landete die Kugel auch hier zur 2:1 Führung für das Heimteam im Netz. Diesmal liessen sich die Entfelder nicht beeindrucken und reagierten prompt auf den Rückstand und stellten sofort auf ein 4-4-2 System um. Nur drei Minuten später zeigte es schon Wirkung. Der agile Hzni setzte sich auf der rechten Seite durch und bediente den im Strafraum wartenden Wagner. Dieser liess sich nicht zweimal bitten und hämmerte das Spielgerät zum 2:2 Ausgleich ins Netz. Für die Gäste kam es noch besser, denn nur eine Minute später fasste sich Salesevic ein Herz und schoss die Kugel aus 22 Meter ins rechte obere Lattenkreuz zum 2:3. Wer auf eine Reaktion des Heimteams wartete sah sich getäuscht. Mit voller Selbstvertrauen machten die Entfelder nun Druck aufs gegnerische Gehäuse. So auch in der 80. Minute als der Verteidiger Christian Lüthi zu einem Solo ansetzte. Er lief durchs ganze Mittelfeld hindurch und bediente am Ende den freistehenden Wagner. Dieser zog wiederum trocken ab und versorgte den Ball zum vielumjubelten 2:4 im Tor. Dieser Treffer brachte das Heimteam völlig aus dem Konzept und dies nützten die Entfelder aus. In der 84. Minute setzte sich wiederum Hzni rechts durch und spielte den Ball flach in den Strafraum zu Wagner. Auch diese Chance liess er sich nicht entgehen und hämmerte die Kugel zum 2:5 ins Netz. Nur drei Minuten später war es wieder Hzni der sich durchsetzte. Diesmal bediente er den mitgelaufenen Salesevic der keine Mühe hatte das Spielgerät zum 2:6 einzuschieben. Der Druck der Entfelder blieb hoch. In der 90. Minute konnten die Entfelder einen Eckball ausführen. Kugler stieg am höchsten und sah wie sein Kopfball das Gehäuse nur um Zentimeter verfehlte. Nur eine Minute später versuchte sich Kugler mit einem Weitschuss und zwang den Heimkeeper zu einer sensationellen Parade. Es lief bereits die Nachspielzeit als ein weiteres Mal Wagner im Strafraum an den Ball kam. Er zog trocken ab und die Kugel landete via Lattenunterkante zum 2:7 im Netz, was auch das Schlussresultat bedeutete.

Obwohl Wagner und Salesevic mit ihren Treffern herausragten, muss erwähnt werden, dass die Verteidigung eine starke und solide Darbietung Boten. Auch das

Mittelfeld darf gelobt werden, sie rannten sich die Lunge aus dem Leib und unterstützten die Abwehr wo sie nur konnten. Die gesamte Mannschaft zeigte einen tollen Kampfgeist und unterstützten sich gegenseitig. Die beweist wieder einmal, dass man mit einer starken Mannschaftsleistung Berge versetzen kann.